

Verzeichniß

Arad. Giefs
Voll. Verz

der

Vorlesungen

welche auf der

Großherzoglich Hessischen Universität zu Gießen

im bevorstehenden

Sommerhalbjahre,

vom 29ten April 1822 an, gehalten werden sollen; und nach einer Höchsten
Verordnung vom 5ten März 1821, an dem festgesetzten Tage unabänderlich
ihren Anfang nehmen werden.

Gießen

gedruckt mit Schröder'schen Schriften.

Theologie.

Theologische Encyclopädie und Methodologie, verbunden mit einer Anweisung zur theologischen Bücherkenntnis, trägt vor Superintendent und Professor Dr. Palmer 11 Uhr 2 mal.

Historisch-kritische Einleitung in die sämtlichen kanonischen und apokryphischen Schriften des alten und neuen Testaments; letztere nach Schmidts historisch-kritischen Einleitung ins N. T. Dr. Schulz wöchentlich fünfmal.

Bibelerklärung. Auserlesene Stellen aus den historischen Büchern des alten Testaments, erklärt Geh. Kirchenrath und Professor Dr. Kühnöl 2 Uhr.

Ausgewählte Abschnitte des Pentateuchs Professor Dr. Pfannkuche 10 Uhr.

Die kleinen Propheten Pädagoglehrer Dr. Engel wöchentlich viermal.

Den Hiob Dr. Phil. Schulz wöchentlich fünfmal.

Das Evangelium Matthäi Geh. Kirchenrath und Professor Dr. Kühnöl 3 Uhr.

Das Evangelium des Johannes und die kleineren Paulinischen Briefe. Dr. Phil. Schulz wöchentlich fünf bis sechsmal.

Sämmtliche kleinere Paulinische Briefe Superintendent und Prof. Dr. Palmer 9 Uhr 4 mal.

Die Dogmatik lehrt nach Wegscheiders Lehrbuch Professor Dr. Dieffenbach 11 Uhr.

Die ältere Kirchengeschichte trägt vor Superintendent und Professor Dr. Palmer 8 Uhr 5 mal.

Die mittlere und neuere Kirchengeschichte Geistl. Geh. Rath, Prälat und Professor Dr. Schmid nach seinem Lehrbuch 10 Uhr.

Die neueste Kirchengeschichte vom Westphälischen Frieden an, Derselbe nach seinem Lehrbuch 3 Uhr.

Somi-

Somiletik, verbunden mit praktischen Uebungen, lehrt Professor Dr. Dieffenbach 9 Uhr.

Katechetik nach Rosenmüllers Anweisung zum Katechisiren, trägt vor Superintendent und Professor Dr. Palmer 11 Uhr zweimal.

Ein Examinatorium über Dogmatik und Moral eröffnet Dr. Dieffenbach in noch zu bestimmenden Stunden.

Rechtsgelehrsamkeit.

Natürliches Privat-, Staats- und Völker-Recht nach Grob trägt der Privat-Docent Dr. Büchner täglich von 10 — 11-Uhr vor.

Die Institutionen des römischen Rechts nach Mackeldey lehrt in neun Stunden wöchentlich Professor Dr. Marezoll.

Dieselbe trägt auch nach demselben Lehrbuche der Privat-Docent Dr. Büchner täglich von 8 — 9 und außerdem noch Montags, Mittwochs und Freytags von 11 — 12 Uhr vor.

Die Geschichte und Alterthümer der gesammten deutschen Rechte wird nach seinem Grundrisse der deutschen Staats- und Rechts-Geschichte (Gießen 1819) täglich von 8 — 9 vortragen, der Privat-Docent Dr. Bender.

Derselbe lehrt auch die Geschichte und Alterthümer des gemeinen peinlichen Rechts insbesondere, nach eignem Plane Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 6 — 7 Uhr morgens unentgeltlich.

Die Pandekten wird der Geh. Reg. Rath Dr. von Löhr nach Heise und mit Rücksicht auf Thibaut täglich von 7 — 8 9 — 10 und 11 — 12 Uhr vortragen.

Derselbe liest auch Hermeneutik verbunden mit der Exegese einer Anzahl aus dem corpus juris civilis auserwählten Stellen Dienstags und Donnerstags von 2 — 3 und Montags und Mittwochs von 4 — 5 Uhr.

Das französische bürgerliche Recht erläutert nach dem Gesetzbuche der Professor Dr. Sticjel in 10 Stunden wöchentlich.

Das französische Handlungs- und Wechsel-Recht wird mit ausführlicher Erläuterung des Code de Commerce Montags Mittwochs und Freitags Dr. Bender von 6 — 7 Uhr morgens vortragen.

Das deutsche Privat-Recht trägt nach eignem Plane und mit Verweisung auf Runder's Lehrbuch in 5 Stunden wöchentlich von 3 — 4 Uhr Professor Dr. Marezoll vor.

Ders

Derselbe lehrt auch das gemeine deutsche Criminal-Recht nach von Grolman's Lehrbuche wöchentlich in 6 Stunden.

Dasselbe trägt auch Dr. Bender nach demselben Lehrbuche und mit stäter Vergleichung des Code penal täglich von 10 — 11 Uhr vor.

Den Criminal-Proceß nach von Grolman wird von 7 — 8 Uhr Professor Dr. Stickele vortragen.

Das katholische und protestantische Kirchenrecht lehrt nach eigenem Plane täglich von 8 — 9 der Canzler Dr. Arens.

Das öffentliche Recht des deutschen Bundes und der deutschen Bundesstaaten trägt nach eigenem Systeme von 10 — 11 Uhr vor Professor Dr. Stickele

Zum Examinatorium über die Pandecten erbiethet sich der Privat-Docent Dr. Büchner.

H e i l f u n d e .

Medicinische Encyclopädie und Methodologie nach Conradi, viermal von 2 — 3 Professor Dr. Nebel.

Naturgeschichte des Menschen, Mittwochs und Samstags von 11 — 12, Derselbe.

Osteologie und Syndesmologie des Menschen und der Säugthiere, viermal wöchentlich von 11 — 12, Professor Dr. Bernerfinck.

Die Lehre vom Bau des menschlichen Gehirns in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Ein Examinatorium über Anatomie stellt an Derselbe.

Physiologie des Menschen nach seinem Handbuche, fünfmal wöchentlich von 9 — 10, Professor Dr. Wilbrand.

Allgemeine pathologische Zeichenlehre, 4 Stunden wöchentl. Dr. Weber.

Specielle Pathologie und Therapie der chronischen Krankheitsformen, Morgens von 6 — 7 und Nachmittags von 3 — 5, Prof. Dr. Balser.

Specielle Pathologie und Therapie der chronischen Krankheitszustände des reproductiven Systems, 5 mal wöchentlich Dr. Weber.

Operative Chirurgie, 5 mal wöchentlich, Morgens von 7 — 8, Reg. Rath und Professor Dr. Ritgen.

Ueber specielle Chirurgie legt seine Vorträge, 12 Stunde wöchentlich von 7—9, fort Professor Dr. Vogt.

Unterricht im Operiren an Leichen ertheilt Reg. Rath und Professor Dr. Ritgen.

Anleitung zum Bandagiren, Samstags von 7—8, Derselbe.

Geburtshülfe, 4mal wöchentlich von 10—11, lehrt Derselbe.

Untersuchungsübungen an Schwängern, Dienstags und Samstags, Morgens von 10—11 Derselbe.

— Pharmakognosie, nach eigenem Plan, 4 Stunden wöchentlich, Nachmittags von 5—6 Professor Dr. Vogt.

Pharmakodynamik nach seinem Lehrbuche, wöchentlich 6 Stunden von 10—11, Derselbe.

Klinische Übungen in den verschiedenen Zweigen der praktischen Heilkunde legt, auf die bekannte Weise, täglich von 1—3, fort Prof. Dr. Balser.

Die geburtshülflliche Klinik in der Gebäranstalt legt fort, täglich von 8—9 und bei Entbindungen, Reg. Rath und Professor Dr. Ritgen.

Gerichtliche Arzneikunde nach Senke's Lehrbuch 3te Ausgabe, viermal wöchentlich von 11—12, Professor Dr. Nebel.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeru Sinne.

Darstellung der Organisation des menschlichen Geistes und seiner krankhaften Zustände trägt vor Dr. Seebold.

Ethik, oder die Lehre der Lebensweisheit, Derselbe.

M a t h e m a t i k.

Reine Mathematik lehrt, von 6—7 Morgens, 5 Stunden wöchentlich, Professor Dr. Schmidt.

Allgebra nach Lacroix's Algebra, bearbeitet von Metternich, 5 Stunden wöchentlich, Dr. Umpfenbach.

Ebene und sphärische Trigonometrie, nach Schmidt, Derselbe 4 Stunden wöchentlich, nebst Anleitungen zu geometrischen und trigonometrischen Aufnahmen.

Analytische Geometrie, 3 Stunden wöchentlich, nach eigenem, nächstens erscheinenden, Lehrbuche Derselbe.

Hydraulik und Maschinenlehre, 4 Stunden wöchentlich, von 10 — 11, Professor Dr. Schmidt.

Naturlehre und Naturgeschichte.

Ueber die elektromagnetischen Erscheinungen wird in einer, noch zu bestimmenden, Stunde Vorlesungen halten Professor Dr. Schmidt.

Experimental-Chemie trägt vor, nach Döbereiner, fünfmal von 11 — 12 Professor Dr. Zimmermann.

Anleitung zur chemischen Analyse der Wasser ertheilt in noch zu bestimmenden Stunden Derselbe.

Mineralogie lehret, mit Rücksicht auf Weinsack's und Kesterstein's mineralogisches Taschenbuch, viermahl von 3 — 4 Derselbe, und verbindet damit Excursionen.

Anleitung zur chemischen Analyse und zur mineralogischen Diagnostik ertheilt Derselbe Mittwochs von 1 — 3.

Specielle Mineralogie lehret fünfmal wöchentlich, Nachmittags von 5 — 6, Professor Dr. Berner, und verbindet damit mineralogische Excursionen in noch zu bestimmenden Stunden.

Crystallogie nebst einer allgemeinen Einleitung in das Studium der Mineralogie, trägt viermal wöchentlich vor Derselbe.

Botanik lehret nach seinem Handbuche, fünfmal wöchentlich von 7 — 8, Professor Dr. Wilbrand.

Naturhistorische Excursionen, vorzüglich in Beziehung auf Botanik, nimmt vor Samstags von 4 — 8 Derselbe.

Staats- und Cameralwissenschaften.

Politik (Staatslehre) trägt fünfmal wöchentlich von 11 — 12. vor Geh. Reg. Rath und Professor Dr. Crome.

National-Oekonomie fünfmal von 3 — 4. Derselbe.

Ein *Practicum camerale* hält zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Forstbotanik trägt vor von 8 — 9. Professor Dr. Walther.

Landwirthschaft von 10 — 11. Derselbe.

Technologie, verbunden mit Besichtigung der Werkstätten und Fabriken in hiesiger Stadt, trägt nach Herumbstädt's Grundriß vor, wöchentlich viermal von 9 — 10, Hofkammerrath und Professor Dr. Blumhof.

Oekonomisch-technologische Mineralogie, nach eignen Ausarbeitungen und dem, bei Barrentrapp in Frankfurt erscheinenden, Lehrbuche, viermal wöchentlich von 2 — 3. Derselbe.

Allgemeine Hüttenkunde in noch zu bestimmenden Stunden Derselbe.

Oekonomisch-technologische Waarenkunde in noch zu bestimmenden Stunden Derselbe.

G e s c h i c h t e.

Die ältere Universal-Geschichte trägt vor von 11 — 12. Professor Dr. Snel.

Die Geschichte der drei letzten Jahrhunderte von 2 — 3. Derselbe.

O r i e n t a l i s c h e S p r a c h e n.

Die hebräische Grammatik lehret von 11 — 12. Prof. Dr. Pfannkuche.

Die Anfangsgründe des Arabischen in noch zu bestimmenden Stunden Derselbe.

C l a s s i s c h e L i t e r a t u r u n d n e u e r e S p r a c h e n.

Des Aristoteles B. von der Dichtkunst und Cicero's Redner erklärt im philologischen Seminarium von 9 — 10. Professor Dr. Pfannkuche.

Horazens Oden erkläret von 3 — 4. Professor Dr. Rumpf.

Die Perser des Aeschylos erläutert im philologischen Seminarium, und die Uebungen im Schreiben und Sprechen des Lateinischen leitet Derselbe von 4 — 5.

Des Diogenes Laertius 10. Bücher de vitiis dogmatibus et apophthegmatibus claror. philosophorum erklärt Pädagogelehrer Dr. Winkler.

Eine Einleitung in die Homerischen und Hesiodischen Gedichte trägt wöchentlich zweimal vor Pädagogelehrer Dr. Wölfer.

Das erste Buch der Homer. Ilias erklärt, vorzüglich in grammatischer Hinsicht, dreimal wöchentlich Derselbe.

Die den Theologen nöthigen musikalischen Kenntnisse lehrt wöchentlich dreimal Musikdirector Dr. Gassner.

Die Theorie der Consequenzkunst 2 Stunden wöchentlich Derselbe.

Im Französischen giebt Lector Borre Unterricht.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im Reiten, Universitäts; Stallmeister Frankensfeld.

In der Musik, Cantor Siepe.

Im Zeichnen, Universitäts; Zeichenlehrer und Graveur Dickore.

Im Tanzen und Fechten, Universitäts; Tanz- und Fechtmeister Bartholomai.
